



Impuls Palmsonntag, 05.04.2020

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul

Bahnhofstraße 13, 45525 Hattingen  
E-Mail: St.Peter-und-Paul.Hattingen@bistum-essen.de  
www.hattingen-katholisch.de

Bankverbindung: Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE72 3606 0295 0016 6900 15 BIC: GENODE1BBE

**ZUR ZEIT SIND WIR NUR TELEFONISCH am Vormittag  
ERREICHBAR (06. - 17.04.2020)**

Pfarr- u. Gemeindebüro, Bahnhofstr. 13 (☎ 5919-0 ☒ -25)  
Montag bis Freitag: 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Friedhofsverwaltung (☎ 5919-21 ☒ -25)  
Dienstag: 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Gemeindebüro St. Joseph, Thingstr. 41 (☎ 6 05 18)  
Dienstag: 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Gemeindebüro St. Mauritius, Mauritiusweg 1 (☎ 4 01 20)  
Montag: 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Rufbereitschaft für den Priester im seelsorglichen Notfall  
in der Zeit von 8.00 bis 20.00 Uhr (z.B. Krankensalbung,  
notwendige und unaufschiebbare Anliegen) über die Kran-  
kenhauspforte in Niederwenigern: ☎ (02324) 460.

## Gebet

Herr Jesus Christus,  
als du nach Jerusalem einzogst,  
hast du deine Würde, Größe  
und Herrlichkeit abgelegt.

Auf einem Esel nahmst du den Weg in die  
Stadt, ungeschützt und mit Vertrauen auf  
Gott, deinen Vater.

Du nimmst uns mit auf deinen Weg.  
Gib uns die Kraft ihn zu gehen,  
wenn er beschwerlich wird,  
Mut von uns fordert  
und keinen Lohn verspricht.

Bleibe du an unserer Seite in diesen Tagen  
der Unsicherheit und Sorge.  
Amen.



Christine Limmer /Pfarrbriefservice

## EVANGELIUM Mt 21, 1-11

*Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn!*

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

**1** Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus

**2** und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir!

**3** Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.

**4** Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist:

**5** Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir.

Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.

**6** Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte.

**7** Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf.

**8** Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

**9** Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen:

Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

**10** Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das?

**11** Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.



# IMPULS

## zum Palmsonntag



Pastoralassistent  
Dr. Benedikt Poetsch

Das heutige Evangelium habe ich schon extrem oft gehört. Aber mir ist heute zum ersten Mal etwas aufgefallen, das ich mit Ihnen teilen möchte, weil es eine Beobachtung ist, die vielleicht auch für Ihren Glauben hilfreich sein kann: Es gibt eigentlich *zwei* Schauplätze des Einzugs Jesu in Jerusalem – einmal *vor* der Stadt und einmal *in* der Stadt.

Der Menschaufmarsch, der Jubel, das Ausbreiten der Kleider auf der Straße – all das hat seinen Ort **vor den Stadttoren** Jerusalems. Die Menschen, die Jesus **begeistert zujubeln**, sind vermutlich schon vorher auf ihn aufmerksam geworden. Jesus hat ja zu der Zeit schon viel Aufsehen erregt und eine gewisse Bekanntheit erlangt; sein Ruf, ein Wundertäter mit erstaunlicher Botschaft zu sein, eilt ihm voraus.

Deswegen ist es naheliegend, dass die Leute, die auf dem Weg nach Jerusalem für Jesus ihre Kleider auf der Straße ausbreiten, schon länger an ihm interessiert sind.

**In der Stadt** sieht es dann anders aus: Der Tross von Menschen, die jubelnd vor und hinter einem Mann herlaufen, der auf einem Esel reitet, erntet von den Jerusalemern eine eher **verhaltene Reaktion**. Man kann mit dem „König“ nichts anfangen, weiß ihn nicht einzuordnen. „Wer ist das?“, fragt man sich in der Stadt. Natürlich wird die Stadt unruhig angesichts dieses auffälligen Auftritts einer größeren Menschenmenge, die ganz und gar fixiert ist auf diesen Jesus von Nazareth, den sie als König bejubeln. Wer ist das? Ein Aufrührer? Ein Spinner? Ein Prophet?

Ich glaube, die Leute, die mit Jesus in Jerusalem eingezogen sind, haben sich so ähnlich gefühlt, wie wir Christen uns heute auch oft fühlen: Ganz bewusst und überzeugt mit Jesus zu gehen, ist überhaupt **nicht selbstverständlich** – heute so wenig wie früher. Unsere heutige Welt ist säkular. Menschen, die hier in Deutschland ganz bewusst jeden Tag mit Jesus gehen, sind nicht gerade in der Mehrheit. Manche unserer säkularen Zeitgenossen finden es interessant, dass es spirituelle Menschen gibt. Andere halten Christen für Spinner, die sich einen Papa im Himmel erträumen. Wieder andere gehen auf die Barrikaden, wenn Christen ihre Überzeugung, dass sich in Jesus Gott gezeigt hat, mit einem Wahrheitsanspruch verknüpfen. Es gibt auch Menschen, die die Augen verdrehen, wenn man in dieser entzauberten Welt von „Gott“ oder „Jesus“ spricht. Kennen Sie dieses „peinlich berührt sein“, wenn ein Gespräch mal auf Glaubensthemen kommt und plötzlich einer fragt: „Glaubst du das wirklich?“

Ja, die Welt ist säkular. Aber eines stimmt nicht: dass es unsere Zeitgenossen kalt lässt, wenn sie Leute sehen, die ernsthaft und entschlossen mit Jesus gehen. **Unser Zeugnis hat immer eine Wirkung**. Vielleicht sehen wir sie manchmal nicht. Aber auch das gehört dazu: Darauf vertrauen, dass Gott auch mit kleinen, unbedeutend erscheinenden Menschen, **die einfach nur in ihrem Alltag bewusst und entschieden mit Jesus gehen**, etwas in dieser Welt bewegt.

Auch Jesus erschien klein und unbedeutend, als er ohne jeden äußerlich sichtbaren Erfolg am Kreuz gestorben ist. Doch durch diesen Tod hat Gott uns erlöst. Ich habe vorhin gesagt, dass ich mich gut mit den Menschen identifizieren kann, die mit Jesus in die Stadt gegangen sind. Am Ende dieses Impulses denke ich: **Es ist am besten, wenn wir uns mit Jesus identifizieren**. Denn unser oft so unscheinbares Christsein, das manchmal Anstoß erregt, manchmal verlacht oder belächelt wird, manchmal Menschen irritiert und manchmal auch komplett wirkungslos erscheint – dieses Christsein hat eine **Heilswirkung für die Welt**. Denn wenn wir mit Jesus gehen, dann bringen wir IHN den Menschen, der das Heil der Welt ist – sei es, indem wir einladend über unseren Glauben an Jesus sprechen; sei es, indem wir die Menschen mit den liebenden Augen Jesu anschauen; sei es, indem wir kontinuierlich beten; sei es, indem wir angesichts von Krisen darauf vertrauen, dass Gott uns nicht im Stich lässt usw. usw.. Für die kommenden Tage möchte ich uns Mut zusprechen, **bewusst und entschlossen mit Jesus auf Ostern zuzugehen**. Das ist immer möglich, denn von Jesus können uns auch die schlimmsten Umstände nicht trennen und IHN haben wir der Welt immer zu geben.

Den Kinderimpuls findet Ihr unter:  
[www.hattingen-katholisch.de](http://www.hattingen-katholisch.de)



# INTENTIONEN UND STIFTUNGEN

## 04. BIS 12. APRIL

Täglich feiern Pastor Tomalla und Pfarrer Lamm, in unserer Pfarrei eine Heilige Messe. In besonderer Weise gedenken wir dabei Ihren angemeldeten Intentionen. Diese Messfeiern sind nicht öffentlich! Außerdem läuten jeden Tag (zumindest an der Pfarrkirche) um 17.30 Uhr und 19.00 Uhr unsere Glocken. Auch wenn wir nicht in den Kirchen zusammenkommen können, sollen die Glocken uns einladen, zur gleichen Zeit zu beten. Bitte tun Sie dies auch gemeinsam mit Ihren Kindern und erzählen Ihnen, dass uns das gemeinsame Gebet verbindet. Herzliche Einladung zum Mitbeten.

## ST. PETER UND PAUL

### Sonntag, 05.04. - Palmsonntag

6WA f. † Danuta Nalazek; f. † Erwin Janik u. f. † Eltern u. Geschw. d. Fam. Janik/Gonalczyk; f. † Marta u. Franz u. Helmut Blyszcz; f. Leb. u. † d. Fam. Chlosta u. Hahne; f. † d. Fam. Kallus/Ragus/Haiduk/Widera/Schoppka u. Wiedera; 1. JG f. † Eugenia Leschnik; f. † Alfrid, Maria, Roberd Linek u. f. † Joanna, Johan, Maximilian, Josef u. Engelbert Zemelka; f. † Peter u. Lydia Skiba u. Leb. u. † d. Fam. Skiba/Konietzny; f. † Max Huntscha u. Tochter Dorothea, f. † Eltern Ledwig u. Geschw. Luzie u. Josef u. f. † Peter Schulz; f. † Anneliese Becker, Helena Skrobanek u. Hans Weinheimer; f. † Helmut Blyszcz; f. † Hans u. Hertha Hasselkuss; für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden

### Samstag, 11.04. - Karsamstag

f. Leb. u. † d. Fam. Lange/Ebert; f. Leb. u. † d. KAB St. Antonius Bredenscheid; für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinden

### Sonntag, 12.04. - Ostersonntag

f. Leb. u. † d. Fam. Süggeler/Luster-Haggene/Burghoff; f. † Lothar Urban u. Peter Herder u. Leb. u. † d. Fam.; f. † Gertrud Wolter, Michael Denis, Doris Fehrholz, Lucie Klemt, Waltraud Kleusner, Erna Semprecht, Elisabeth Graue, Johann Mayer, Edmund Schönowski, Sophia Wruck u. Kurt Kafitz; f. † Eugenia Leschnik; f. † Elisabeth u. Eckhardt Förger; f. † Emanuel Briks u. Leb. u. † d. Fam. Briks/Schramowski/Medrala; f. † Krystyna Lepczynski u. Leb. u. † d. Fam. Lepczynski/Nalepa; f. † Helene Stoschek; f. † Christine u. Marian Woziak, Marian Tometzki, Madalena u. Giovanni Spano; f. Leb. u. † d. Fam. Braune/Fischer; f. † Tobias Pollok u. Leo Lysy u. † Eltern Josef u. Maria Lysy u. Paul u. Adelheid Pollok; f. † Ursula Hettchen u. f. † Tochter Ursula

## ST. JOSEPH

### Samstag, 04.04.

JG f. † Kornelia Braun u. f. † d. Fam. Herbeck/Wabbels; f. Leb. u. † d. Fam. Lonsing/Timberg; f. Leb. u. † d. Fam. Zupalla/Kleinod/Buchwald/Kowolik/Sevenitz/Iwanetzki/Kachlert/Kopel; f. † Irene Mücke u. Leb. u. † d. Fam. Mücke/Gluch; f. † Horst Marquardt

### Sonntag, 05.04. - Palmsonntag

f. † Hildegard Albus u. † d. Fam. Albus

### Sonntag, 12.04. - Ostersonntag

f. † Ehel. Christine u. Paul Wallkamp; f. † Dr. Heinrich u. Luzie Degenhardt u. Eckhard Jagusch; f. Leb. u. † d. Fam. Weber/Homann/Krunke

## ST. MAURITIUS

### Samstag, 04.04.

6WA f. † Wilhelm Komora; 6WA f. † Margarete Hendriks; 6WA f. † Heinz Dieter Witt; 6WA f. † Martina Spinde; f. Leb. u. † d. Fam. Bellenberg

### Sonntag, 05.04. - Palmsonntag

f. † Annegret Helf u. Angeh.

### Montag, 06.04.

f. † Anna Boner (Elisa)

### Sonntag, 12.04. - Ostersonntag

f. † Ehel. Wilhelm u. Maria Kolf, f. † Ellen Schübler; f. † Raimund Pieper, Franz u. Anni Pieper u. † Ewald u. Elisabeth Brosch; f. Leb. u. † d. Fam. Hombücher/Neuhaus; f. † Karl-Heinz Dickhöfer u. Angehörige

### Es verstarben aus der Pfarrgemeinde:

Frau Margret Lawin (81 Jahre) aus der Gemeinde St. Mauritius  
Frau Gertrud Knabe (90 Jahre) aus der Gemeinde St. Mauritius